

Dangerous Secrets

Gefährliche Geheimnisse

Von Anbu

Alltag

Nach einem harten Tag in der Black Oder Company ging Linali nach der Arbeit einkaufen und besorgte noch etwas fürs Abendessen.

Es dämmerte und sie liebte den golden Schimmer, den die ehemaligen Filmkulissen annahmen, als die Lichter auf dem Heimweg angingen. Leise summend, machte sie sich anschließend auf den Weg zurück zu ihrer WG, wo Lavi auf die letzten Zutaten fürs Abendessen schon wartete. Linali ging etwas schneller, so sehr sie die Dämmerung liebte, so sehr hasste sie die Dunkelheit, wenn der Nebel aufzog.

In der Dunkelheit der Nacht war die Gegend, die scheinbar aus einer anderen Zeit stammte, richtig unheimlich.

Doch dies nahm sie lieber in Kauf, als weiterhin von ihrem großen Bruder bis ins Bad verfolgt zu werden. Sie wollte selbstständiger werden, weshalb sie mit ihren besten Freunden in eine WG gezogen war.

Die Chinesin betrat die Wohnung und begrüßte den Rothaarigen der heute seinen freien Tag hatte. Wenn man in der Black Oder Company arbeitete, war es ein Wunder, wenn man überhaupt frei bekam. Wir alle waren am rätseln, wie der Rotschopf es überhaupt geschafft hatte, frei zu bekommen, wo unser Boss, ein Mann namens Marian Cross, echt dahinter her war, dass möglichst alle Arbeiter immer anwesend waren. Dies war vermutlich auch der Grund, wieso Allen noch nicht zurück war, denn so wie wir unseren Boss kannten, drückte er Allen liebend gern seine überschüssige Arbeit auf.

Lavi machte gerade ein paar Sachen fertig, als Kanda nach Hause kam, und gleich in seinem Zimmer verschwand, nur um kurz darauf zurückzukehren und den Tisch zu decken.

In der Zwischenzeit half ich Lavi das Gemüse zu putzen und wir hörten, dass Kanda im Wohnzimmer den Fernseher anschaltete, nachdem Lavi ihn gebeten hatte, die Nachrichten anzumachen.

Kanda murrte was von einem Kendo-Turnier und aktivierte den Splittscreen.

Allen kam grade von der Arbeit, als Kanda begann, über das Kendo-Turnier im TV lauthals zu fluchen. „Oh man, dieser Idiot hätte einfach nur einen Block mit der Scheide auszuführen brauchen!“

Der sonst so introvertierte Bursche konnte einen, wenn es um Schwertkampf ging, immer ziemlich überraschen.

Allen nahm das Ganze mit einem Schulterzucken hin und ging in die Küche, um zu naschen, woraufhin er von Lavi sofort aus dem Raum gejagt wurde, in dem er von diesem einen Schlag auf die Finger bekam.

Der Brite betrat mit seiner Kriegsbeute - ein paar Möhren - das Wohnzimmer und fragte Kanda, ob dieser sich wieder aufregen würde. Die Antwort folgte mit der prompten Drohung, dass es sonst am Abend noch Bohnenmus geben würde.

(Anmerkung: Allen wird von Kanda „Moyashi“ genannt, was soviel wie Bohnenstange heißt, daher ist Bohnenmus in dem Fall eine eindeutige Drohung!)

Linali konnte sich ein Schmunzeln beim Anblick von Allens Gesicht nicht verkneifen. Danach ging ich zurück in die Küche und wurde dort von einem wahnsinnig gutem Duft empfangen, der einem das Wasser im Mund zusammenlaufen ließ. Wenn Lina dies ihrem Bruder gegenüber erwähnen würde, würde sie ganz schnell aus der WG ausziehen müssen, was keinen gewundert hätte bei den Komplexen, die ihr Bruder Komui ihretwegen schob.

Lavi richtete grade das Essen an, als die beiden Jungs im Wohnzimmer begannen sich die Köpfe einzuschlagen. Kurze Zeit später rief Lavi uns alle zum Essen, worauf der Brite den Japaner mitten im Satz stehen ließ. Wie zu erwarten fing unsere Fressmaschine an zu schlingen und hatte den Teller als erster leer, während der Japaner langsam und mit Genuss aß. Insgeheim verfluchte Kanda den Briten dafür, dass er essen konnte, ohne zuzunehmen. In dieser Hinsicht machte Allen durch aus diversen Animecharakteren Konkurrenz.

Beim Essen erzählten wir uns, was heute auffällig war.

In Lenalees Gegenwart hatte Miranda ein ganzes Set Tee- und Kaffeetassen zerstört, als diese heute Getränkedienst hatte. Bei Kanda sah es nicht großartig anders aus, als dieser bei Komui im Labor war, löste dieser die Sprinkleranlage aus.

Allen hatte wieder mal von Cross zusätzliche Arbeit aufgedrückt bekommen.

Dies bedeutete, dass er wieder ein Date mit Maria hatte.

Offensichtlicher konnte der alte Weiberheld wohl nicht hinter einer Frau her sein, egal, wie sehr dieser versuchte es zu verbergen.

Kanda setzte zu dem Thema hinzu, dass er den Sportwagen des besagten Weiberhelden putzen musste. Cross war, wenn man es mit wenigen Worten zusammenfassen musste, ein dekadentes Arschloch, aber leider auch der Boss.

Apropos Boss! Wie hatte es der Rotschopf eigentlich geschafft einen freien Tag zu bekommen?! Nachdem die Frage gestellt worden war, achteten alle auf Lavi.

Yuu hatte den Verdacht, dass Lavis Haarfarbe einen Bonus bei Cross brachte, was bisher nur wilde Spekulation war. Lina hatte den Verdacht, dass ihr Komui diesbezüglich Steine in den Weg legte, damit sie länger in seiner Nähe war. Immerhin hatte sie, seit sie in der WG lebte, zum ersten Mal keine lebensgroßen Poster, Bettgarnituren und sonstigen Nippes mit dem Bild ihres Bruders im Zimmer.

Als Lavi uns antwortete, dass er mit einem Kollegen getauscht hatte, waren wir alle selbstverständlich am Boden zerstört. Jeder von uns hatte inzwischen den Urlaub von 5 Jahren angespart. Dies bedeutete, dass jeder von uns ein halbes Jahr am Stück Urlaub gut hatte.

Inzwischen waren alle satt. Alle? Zumindest alle bis auf Allen, der sich mittlerweile aus dem Topf die Reste krallte. Seinetwegen konnten wir uns den Einbau eines Müllschluckers sparen.

Danach beschlossen wir, einen gemütlichen Fernsehabend zu machen. Während zwei andere uns bekannte Wesen ein Date hatten.

Maria beeilte sich, da sie schon zu spät dran war, um sich mit Cross zu treffen. Da war sie einmal 5 Minuten länger im Badezimmer und geriet anschließend prompt in einen Stau rein. Als sie endlich bei Cross war, war das Styling im Eimer und die Zeit, die sie länger im Bad verbracht hatte, umsonst gewesen. Kein Wunder, dass die Schönheit keine Lust mehr hatte, tanzen zugehen, also beschloss diese mit Cross einen schönen Abend bei ihm zu verbringen.